

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 06.06.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

A) Öffentlicher Teil

Nr. 360

Zur Tagesordnung

Der erste Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände bestehen. Im Übrigen liegt das Protokoll aus und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden. Zur Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass unter den Punkt Verschiedenes aus aktuellem Anlass die Hochwasserproblematik behandelt werden soll.

Beschluss: **Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0**

Nr. 361

Bauantrag von Sabine und Manuel Kramer auf Überdachung einer bestehenden Terrasse durch Verlängerung eines bestehenden Flachdaches und Einhausung, Einbau von zwei Fenstern sowie Umnutzung der Terrasse zu Zimmer, Flurstück 240/19, Gemarkung Teugn, Eisenbergstr. 1, Teugn

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen zu den beantragten Befreiungen wird erteilt.

Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0

Nr. 362

Erstellung einer Trafostation im Bereich Talstraße/Einmündung Weiherweg

Mit Schreiben vom 20.04.2016 teilt die Bayernwerk AG mit, dass zur Sicherung der elektrischen Versorgung in Teugn die Verlegung einer 20 KV Kabelleitung mit Neubau einer Trafostation im südlichen Einmündungsbereich des Weiherwegs in die Talstraße erforderlich ist.

Die Inanspruchnahme des dem öffentlichen Verkehr dienende Grundstücks FINr. 516 (Talstraße) erfolgt im Rahmen des Konzessionsvertrages.

Für die Errichtung der Trafostation ist die Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit auf dem Grundstück FINr. 516, Gemarkung Teugn, Talstraße zu Gunsten des Bayernwerks erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Teugn erklärt hierzu sein Einverständnis. Im Gegenzug erhält die Gemeinde von der Bayernwerk AG eine einmalige Entschädigung von 2.000,00 €.

Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0

Nr. 363

Einrichtung einer persönlichen Grunddienstbarkeit für die Bayernwerk AG für das Flurstück FINr. 531 (Roithbauernbach)

Mit Schreiben vom 20.04.2016 teilt die Bayernwerk AG mit, dass zur Sicherung der elektrischen Versorgung in Teugn die Verlegung einer 20 KV Kabelleitung mit Neubau einer

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 06.06.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Trafostation im südlichen Einmündungsbereich des Weiherwegs in die Talstraße erforderlich ist.

Das Grundstück FINr. 531 dient nicht dem öffentlichen Verkehr, weswegen eine persönliche Grunddienstbarkeit benötigt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Teugn erklärt hierzu sein Einverständnis. Im Gegenzug erhält die Gemeinde von der Bayernwerk AG eine einmalige Entschädigung von 449,55 €.

Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0

Nr. 364

Antrag der CSU-Fraktion auf Bereitstellung von öffentlichen W-LAN Hotspots

Die CSU-Fraktion beantragt die Errichtung eines freien W-LANs am Teugner Sportgelände. Gemeinderat Eisenreich berichtet, dass im November 2015 der Bayerische Finanzminister Markus Söder das Programm Bayern W-LAN vorgestellt hat. Damit erhält jede Gemeinde die Möglichkeit, ihren Bürgern kostenloses Internet anzubieten. Eine erste Anfrage beim Bayern W-LAN Zentrum in Straubing ergab, dass pro Gemeinde nur zwei Standorte gefördert werden. Bei Versorgung allein des Sportgeländes hätte die Gemeinde Teugn laufende Kosten in Höhe von 1.500 € pro Jahr für den Betrieb eines eigenen DSL-Anschlusses und der Wartung für die installierten Geräte zu tragen.

Alternativ dazu ist der Ansatz der Initiative Freifunker zu sehen. Die Grundidee dabei ist es, freie, ungenutzte Bandbreite des eigenen Internetzugangs kostenlos mit anderen zu teilen. Hierfür werden marktübliche W-LAN-Router (Accesspoints) mit einer von der Initiative Freifunker erstellten Software versehen. Da bereits vorhandene DSL-Anschlüsse verwendet werden können, entstehen außer der Erstbeschaffung der Geräte nahezu keine laufenden Kosten.

Ein großer Vorteil dieses Ansatzes ist es, dass sich auch Bürger beteiligen und das freie W-LAN-Netz mit geringem Aufwand erweitern können. Ein günstiger, passender W-LAN-Router ist für 20 € zu haben. Als laufende Kosten fallen nur noch Stromkosten an.

Einige Städte und Gemeinden beteiligen sich bereits an dem Freifunkerkonzept und bieten ihren Bürgern und Besuchern kostenloses W-LAN an. Hierunter fallen beispielsweise Rothenburg ob der Tauber, die Stadt Oberberg (bei Siegen), der Markt Kellmünz (bei Illertissen) oder die Stadt Xanten.

Aufgrund der Weitläufigkeit des Teugner Sportgeländes sind hier mehrere und etwas leistungsfähigere Sender sowie eine entsprechende Verkabelung nötig.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Kürzl schildert Gemeinderat Eisenreich, dass ein Haftungsrisiko für die Gemeinde mittlerweile nahezu ausgeräumt ist. Bisher galt in der Rechtsprechung die sogenannte „Störerhaftung“. Damit war der Bereitsteller des Internetanschlusses haftbar, wenn Dritte über den Anschluss illegale Sachen machten. Aufgrund des aktuellen Beschlusses des Bundestags soll jedoch die Störerhaftung weitgehend abgeschafft werden. Außerdem besitzen die Freifunker eine sogenannte Provider-Lizenz, die dazu führt, dass sie von der „Störerhaftung“ ausgeschlossen sind. Zusätzlich wird die Internetverbindung über VPN-Verbindung zunächst nach Schweden geschickt, wo es keine Störerhaftung gibt.

Gemeinderat Eisenreich betont nochmals, dass es das Ziel ist, die bisher schlechte Versorgung mit mobilem Internet zu verbessern und dabei schon bereits vorhandene Anlagen nach einer einmaligen Investition allen Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 06.06.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Zirngibl zu den auch von der Telekom angebotenen Hotspots berichtet Gemeinderat Eisenreich, dass diese in der Anschaffung günstiger sind, aber laufende Kosten verursachen. Außerdem reichen diese Hotspots nicht für die gewünschte Versorgung des gesamten Sportgeländes mit freiem W-LAN.

Beschluss:

Bürgermeister und Verwaltung werden beauftragt, das Teugner Sportgelände möglichst vollständig mit freiem offenem W-LAN zu versorgen. Dies ist nach dem Konzept der Freifunker Initiative am bestehenden DSL-Anschluss im Bürgermeisterbüro und im Rahmen der im Gemeindehaushalt eingeplanten Summe in Höhe von max. 3.000 € umzusetzen.

Anwesend: 11 Ja: 10 Nein: 1

Nr. 365

Aktuelle Starkregenereignisse und Hochwasserproblematik in Teugn

Der Bürgermeister berichtet von den Starkregenereignissen am vergangenen Wochenende, die zu zahlreichen schweren Schäden in einigen Kommunen im Landkreis geführt haben. Auch in Teugn gab es wieder erhebliche Niederschläge, im Gegensatz zu den Ereignissen im Jahr 2013 waren es jedoch statt der damaligen 70 Liter Niederschlag „nur“ 30 Liter. Ortschaften wie Herrngiersdorf und Langquaid waren von rund 100 Liter Niederschlagsmenge betroffen.

Der Schwerpunkt der entstandenen Schäden in Teugn war auch dieses Mal wieder im Bereich der Ringstraße. Betroffen waren dort zwei Anwesen. Durch das rasche Handeln der Betroffenen und der Feuerwehr konnte jedoch erreicht werden, dass sich die Schäden jeweils auf die Außenbereiche der Grundstücke beschränkten und die Gebäude selbst nicht betroffen waren. Der bei der Einmündung der Ringstraße in die Saaler Straße umgestaltete Einlass konnte die Regenmengen aufnehmen. Der Bürgermeister berichtet weiter, dass zwar noch keine baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen erfolgt sind, die Gemeinde Teugn jedoch zusammen mit den Gemeinden Hausen und Saal a.d. Donau ein Hochwasserschutzkonzept für Gewässer dritter Ordnung in Auftrag gegeben hat und das beauftragte Ingenieurbüro auch diese Woche seine Untersuchungen für den Teugner Bereich vorstellen wird. Außerdem hat die Gemeinde auch über das Amt für ländliche Entwicklung eine Förderung über das Projekt bodenständig beantragt, das die Förderung vom erosionsmindernden Maßnahmen in der Flur beinhaltet. Hier erfolgte bereits vor einem halben Jahr die mündliche Zusage, dass Teugn in das Programm aufgenommen worden ist. Aufgrund von Vergabeproblemen wurden die Maßnahmen jedoch nochmals durch das Amt für ländliche Entwicklung ausgeschrieben. Hier soll in den nächsten Tagen eine Vergabe erfolgen. Herr Zeitler berichtet, dass im Rahmen des interkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes der Roithbauernbach, sein Einzugsbereich mit Schwerpunkt Ringstraße sowie die Bereiche Kagerberg und Lengfelder Straße untersucht werden sollen.

Er informiert außerdem über die von der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestellten finanziellen Hilfen für Hochwassergeschädigte und weist darauf hin, dass eventuell Betroffene Personen, die der Gemeinde bislang noch nicht bekannt sind, entsprechende Fördermaßnahmen über die Gemeinde beantragen können. Gemeinderat Kaufmann kritisiert, dass bislang fast noch keine Maßnahmen passiert sind, was jedoch nicht an der Gemeinde liegt. Wichtig ist es, die Hanglagen nicht zu mulchen. Außerdem sollten möglichst wenig Erosionsfrüchte angebaut werden. Dabei ist nur wenig Mais im Bereich der Ringstraße angebaut und im Bereich „Hintern Dorf“ kein Mais. Dies hat sicherlich auch dazu beigetragen, dass im dortigen Bereich keine Hangwasserschäden entstanden sind. Er weist auf die problematische Tallage von Teugn hin, die auch in der Vergangenheit, nämlich 1930 und 1950 dazu geführt hat, dass Teugn bei Starkregenereignissen „untergegangen“ ist. Gemeinderat Zirngibl hält es für problematisch, dass im Bereich der Ringstraße wieder Mais angebaut wurde. Außerdem kritisiert er die zeitlichen Verzögerungen. Die Gemeinden sollten hier gegenüber den Behörden Druck aufbauen.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 06.06.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Gemeinderat Kürzl hält es für wichtig, dass neben der Gemeinde selber auch die einzelnen Bürger handeln und sich mit kleinen baulichen Maßnahmen selbst gegen Hangwässer schützen sollen, soweit möglich.

Abschließend regt der Bürgermeister an, dass auch diesmal, wie bereits 2013 geschehen, für die im Rahmen der aktuellen Starkregenereignisse erfolgten Feuerwehreinsätze keine Kosten erhoben werden.

Beschluss:

Für die im Rahmen der aktuellen Starregenereignisse erfolgten Einsätze der Feuerwehr Teugn sollen keine Kosten erhoben werden.

Anwesend: 11 Ja: 11 Nein: 0

B) Nichtöffentlicher Teil

X X X